



GVG

GEBÄUDEVERSICHERUNG GRAUBÜNDEN
ASSICURANZA D'EDIFIZI DAL GRISCHUN
ASSICURAZIONE FABBRICATI DEI GRIGIONI

FEUERWEHR PUMPIERS POMPIERI

FEUERWEHR - NACHRICHTEN 1/2020

COVID 19

Corona beherrscht die Welt.



REZEPTBUCH 2.0

Neue Wege in der Übungsplanung
führen zu Erleichterungen und zu
einer Qualitätssteigerung.



RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE HALBJAHR 2020

GESCHÄTZTE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND -KAMERADEN

Durch die Corona-Auswirkungen konnten in den ersten Monaten nicht alle Kurse und Übungen planmässig durchgeführt werden. Während dem Höhepunkt der Coronaansteckungen (Lockdown) mussten wir um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr bangen. Man stelle sich vor, wir hätten einen grösseren Waldbrand mit 100-200 AdF, unterstützt mit AdZ und AdA auf engem Raum bekämpfen müssen. Die gegenseitige Ansteckungsgefahr wäre drastisch angestiegen. Das von der Regierung auf unser Gesuch hin erlassene «Generelle Feuerverbot» als vorsorgliche Massnahme zur Risikominimierung hat sich in dieser Zeit sehr gut bewährt. Die Anzahl der Einsätze ist von März bis Ende Juni deutlich unterdurchschnittlich ausgefallen, was eine der wenigen positiven Auswirkungen von Corona ist.

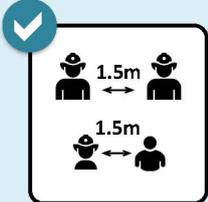
Die disziplinierte Umsetzung der angeordneten Schutzmassnahmen führten in den vergangenen 2-3 Monaten zu einer massiven Senkung der Fallzahlen. Der Bundesrat konnte erhebliche Lockerungen gewähren. Leider benehmen wir uns nun so, als ob der Virus nicht mehr unter uns weilen würde. In einigen Länder sind immer noch stark steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Wenn wir nicht wieder rasch zur disziplinierten Einhaltung der Schutzmassnahmen zurückfinden, werden wir von einer 2. Welle überrollt. Neben den gesundheitlichen Folgen würde eine 2. Welle zu einer nicht abschätzbaren Verschlechterung der Konjunktur führen.

Wir müssen durch diese Krise durch und uns in Geduld und Disziplin üben.

Nicht vergessen: Corona ist noch unter uns, deshalb bitte beachten:

Schutzkonzept COVID-19 – Intervention

Mit der Umsetzung und Einhaltung dieses Schutzkonzepts schützen wir unsere Gesundheit und wir stellen unsere Einsatzbereitschaft sicher. Das Schutzkonzept basiert auf den Verhaltensempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit BAG, welche wir ebenfalls einhalten.

- 

Stets min. 1.5m Abstand halten.
- 

Maske tragen, wenn Abstand halten nicht möglich ist oder bei einem Einsatz mit oder am Patienten.
- 

Kontaktdaten erfassen (nicht nötig, ist im Webmembers vorhanden).
- 

Die Hände nach dem Einsatz gründlich mit Wasser und Seife waschen oder desinfizieren.
- 

Ausrüstung gemäss Vorgaben retablieren.

Wir danken für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen «Corona-Monaten» recht herzlich.

Trotz allem wurde aber in verschiedenen Bereichen intensiv gearbeitet um die Zielsetzungen 2020 zu erreichen (teilweise mit Einschränkungen).

STAND DER ZIELERFÜLLUNG 2020

Ziel 1

Optimale Amts- respektive Abteilungsübergabe an den Nachfolger Conradin Caduff.



- Die Übergabe an den Nachfolger ist insbesondere bei den mittel-/langfristigen Arbeiten in vollem Gange.
- Am 01.10.2020 wird Conradin Caduff eintreten und voraussichtlich ab November die Abteilung übernehmen.



Ziel 2

Projekt/Konzeption 2025

Umsetzung von:

- Feuerwehrausbildung
- Sammeleinkauf
- Digitalisierung LWV



- Bei der Umsetzung der Konzeption 2025plus liegen wir auf Kurs. Bei der Neuausrichtung der elektronischen Erstellung der Übungsprogramme stehen wir vor der Einführung.



Ziel 3

Überarbeitung Planungen in Bezug auf Kernaufgaben.



- Bei diesem Bereich weisen wir durch die fehlenden Besuchsmöglichkeiten/Sitzungen vor Ort einen Rückstand auf.



Ziel 4

Umsetzung neue Nationalstrasse A29.



- Diese Zielsetzung ist bereits umgesetzt. Die ifa-Ausbildung wird im 2021 absolviert.



Mit der Umsetzung der Jahresziele liegen wir erfreulich gut auf Kurs.

AUSBILDUNG

WBT FÜR OFFIZIERE

Leider konnten wir die WBT für Offiziere nicht im geplanten Rahmen durchführen. Wir reduzierten die WBT zu WBA und kürzten das ursprüngliche Programm um alle praktischen Elemente wie MS, Lüfter usw.

In den WBA führen wir das Rezeptbuch 2.0 ein und stellen erste Elemente der elektronischen Übungsplanung (FUP) vor. Wie geht es mit der Einführung von FUP weiter? Das Programm steht, wir können mit der Einführung beginnen. Ab September werden wir verschiedene Kurse zur Einführung anbieten. Wir gehen davon aus, dass wir die Kommandanten und der jeweilige Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr für die Kurse anbieten (2 Teilnehmer je Feuerwehr). Das Kursprogramm ist in Erarbeitung. Die Kursdauer wird ca. 5 Stunden betragen. Wir freuen uns auf diese Einführung, weil es für die Wehren eine echte Erleichterung bringen wird. FUP wird das Webmembers der Ausbildung.

GVG-KURSE

Wir hoffen, dass wir die GVG-Kurse im überarbeiteten Rahmen bis Ende Jahr durchführen können. An den Kursen müssen und wollen wir die geforderten Schutzmassnahmen einhalten, was da oder dort zu zusätzlichen organisatorischen Massnahmen führt. Wir danken für das Verständnis und dem disziplinierten Mittragen der Schutzmassnahmen. Die Feuerwehr kann und will sich keine 2. Welle leisten (Einsatzbereitschaft).

GRUPPENFÜHRERKURS

Vom 22.-26.06.2020 konnte der Gruppenführerkurs mit 41 Teilnehmer erfolgreich durchgeführt werden. Die leichten Einschränkungen durch die Schutzvorkehrungen wurden diszipliniert mitgetragen. Tolle junge und gut ausgebildete Kaderleute kehren zu ihren Wehren zurück. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei der Ausübung dieser wichtigen Kaderfunktion.



BASISKURSE

Die Basiskurse von Trun, Zuoz und 2x in Thusis konnten ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden. Unser Nachwuchs ist gut und motiviert.



EREIGNISSE ZWISCHEN JANUAR UND JUNI 2020

Stellvertretend für die rund 429 geleisteten Einsätze zeigen wir folgende Beispiele auf:

Lantsch/Lenz, 10.01.2020

Brand Wohnhaus

Einsatzkräfte der Feuerwehr Lenzerheide standen im Einsatz.



Oberengadin im Januar 2020

Das Schwarzeis lockte viele Personen auf's Eis. Es kam zu einigen Unfällen, bei denen die Feuerwehr im Einsatz stand.

Diese Situation zeigte deutlich auf, wie notwendig Eis- oder Wasserrettungen sind.



Masein, 12.02.2020

Brand Geräteremise

Die Feuerwehren Thusis und Oberheinzenberg standen im Einsatz.



Chur, 28.02.2020

Brand in Geschäftshaus (Pneulager)

Im Einsatz stand die Feuerwehr Chur. Zwei exotische Tiere wurden vermisst. Viele Tiere konnten gerettet werden.



Trun, 25.03.2020

Brand Holzhäuschen

Die Feuerwehr Sumvitg-Trun stand im Einsatz. 20 Hühner sowie 20 Tauben konnten gerettet werden.



Rueras, 18.04.2020

Mann wurde unter Landwirtschaftsfahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt. Die Strassenrettung Sursassiala hat ihn aus der misslichen Situation befreit.



Klosters, 25.04.2020

Ein 56-jähriger Landwirt beim Holzen eingeklemmt und wird dabei tödlich verletzt.

Die Feuerwehr Klosters-Serneus stand im Einsatz.



Seewis, 05.05.2020

Dieseltank aufgeschlitzt. Rund 80 Liter Diesel wurden durch den anhaltenden Regen über mehrere Strassen verteilt.

Die Feuerwehren Vorderprättigau und Landquart brachten Ölbinder raus und reinigten die Strassen.



Sedrun, 09.05.2020

Brand Balkon eines MFH

Die Feuerwehr Sursassiala stand im Einsatz.



Castiel, 10.05.2020

Schwerer Verkehrsunfall fordert zwei Todesopfer und 2 Verletzte.

Die Feuerwehr Arosa stand im Einsatz.



Chur, 30.05.2020

Brand in Wohnung eines MFH

Die Feuerwehr Chur stand im Einsatz.



Davos, 27.06.2020

Schwerer Verkehrsunfall zwischen Motorrad und Personenwagen mit einem Wohnwagen forderte ein Todesopfer.

Im Einsatz stand die Strassenrettung Davos.



Anzahl Einsätze im Vergleich

01.01.2019 bis 30.06.2019 = **566**

01.01.2020 bis 30.06.2020 = **429**

Die Coronakrise hat mindestens bei der Anzahl Einsätze zu einer Entschleunigung geführt (minus 25-30% Anzahl Einsätze gegenüber dem Vorjahr).

Auch bei den nicht aufgeführten Einsätzen wurde wie immer gute Arbeit geleistet. Herzlichen Dank!

PERSONELLES

BEZIRK 2

Peter Giovanoli, Sils/Segl Maria, muss aus geschäftlichen Gründen nach 8 Jahren als Bezirksinspektor auf Ende 2020 zurücktreten. Wir verlieren mit ihm einen sehr zuverlässigen und tollen Kameraden.

Als Nachfolger wurde **Andreas Kunz**, Guarda, gewählt. Er wird bis Ende 2020 auf die Übernahme des Bezirkes vorbereitet.



BEZIRK 5

Auch **Patrik Aliesch**, Thusis, muss aus beruflichen Gründen bereits nach 2 Jahren ebenfalls auf Ende 2020 zurücktreten. Auch mit Patrik verlieren wir einen kompetenten und tollen Kameraden.

Als Nachfolger wurde **Urs Brülisauer**, Domleschg, gewählt. Auch er hat nun die Zeit bis Ende 2020 sich auf die neue Funktion als Bezirksinspektor vorzubereiten.



BEZIRK 6

Durch die Wahl zum Kantonalen Feuerwehrinspektor muss **Conradin Caduff**, Cumbel, seinen Bezirk abgeben.

Seine Nachfolge wird von seinem sehr bewährten Vorgänger **Gion Tenner**, Disentis, übernommen. Als aktiver Kommandant der Feuerwehr Sursassiala übernimmt er hoch motiviert wieder den Bezirk 6.



Wir danken allen Abtretenden für ihre tolle Unterstützung und den Neuen/Alten wünschen wir einen guten Start in der neuen Funktion.

DIVERSE MITTEILUNGEN

SWISSCOMAUSFÄLLE

Leider haben «Pannen» bei der Swisscom zu empfindlichen Störungen bei der Alarmierung der Blaulichtorganisationen geführt. Insbesondere im Grossraum Zürich-Bern entstanden dadurch sehr kritische Zustände. Die Betreiber der kantonalen Alarmierungsstellen waren absolut machtlos, weil die Redundanzanlagen ebenfalls durch die Swisscom-Störungen mehr oder weniger beeinträchtigt wurden. Die schweizerische Kommission für Übermittlung als Ansprechstelle Notrufwesen hat mit der Swisscom Gespräche geführt.

Es geht nun darum, dass die Swisscom Massnahmen ergreift, die Störungsanfälligkeit zu reduzieren. Weiter wird der Ausbau der Redundanzsysteme bei der Swisscom, aber auch bei den Kantonen geprüft.



FEIS

Das Kantonale GIS wurde von http auf https umgestellt. Dies wurde notwendig, da einige Browseranbieter in Zukunft keine http-Webseiten mehr unterstützen.

Auf dem Android Betriebssystem von Google führt dies dazu, dass die Ortung der eigenen Position im FEIS dargestellt werden kann, bei iOS von Apple ist dies im Moment noch nicht möglich. Die GIS-Zentrale arbeitet an einer Lösung.



ALARMIERUNG FAS/WEBMEMBERS

Anpassung Alarmierung

Die KAPO baut im Moment die Alarmierung auf der ELZ um. Neu wird die FAS-Auslösestation ins Pelix-Einsatzleitsystem der KAPO integriert. Dieser Einbau führt zu einer beträchtlichen Verkürzung der Alarmierungszeit der Feuerwehren von 30-45 Sekunden. Im September/Oktober 2020 wird die Anlage in Betrieb genommen.

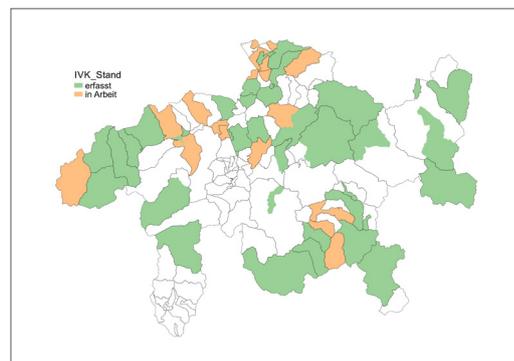
Anpassung Webmembers

Mit einer Erweiterung im Webmembers ist die GVG nun in der Lage, auch die Geographie-Daten selbstständig zu mutieren (ohne CoNet). Vorteil: Die GIS-Daten können somit kurzfristiger in die Alarmierung übernommen werden (Notfälle wie Ereignisse, die zu einer Änderung der Gebietszuteilung führen).

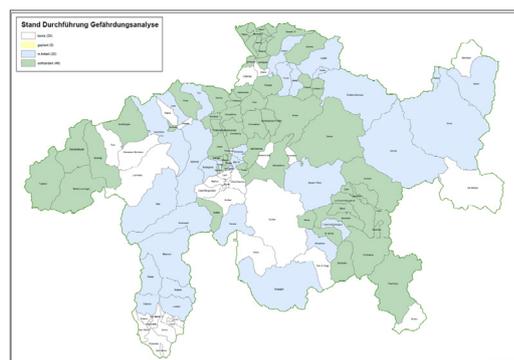


INTERVENTIONSKARTEN/GEFAHRENANALYSEN

Bereits sind über das ganze Kantonsgebiet 30 Interventionskarten erstellt worden (Karte grün). Für die Feuerwehren sind diese Karten sehr wichtig. Dies wurde insbesondere aus den Lehren der Ereignisse von 1999/2002 und 2005 klar .



Die Gefahrenanalysen müssen bis 2022 erstellt sein (Bevölkerungsschutzgesetz). Unterstützt werden die Gemeinden dabei vom AMZ, AWN und der GVG. Bis Ende 2019 haben total 57 Gemeinden die Gefahrenanalyse erstellt. Aus unserer Optik laufen diese Projekte gut.



FAHRZEUGBESCHAFFUNGEN

Schlauchverlegefahrzeug Bregaglia

Für den Tunnel Promontogno wurde zur Kompensation einer stationären Löschwasserversorgung ein modernes Schlauchverlegefahrzeug für die Feuerwehr Bregaglia beschafft. Ein sehr zweckmässiges Fahrzeug, das ein gutes Beispiel auch für andere Tunnel ohne stationäre Löschwasserversorgung darstellt.



Einsatzleitfahrzeuge (ELF)

Gemäss der Feuerwehrkonzeption 2025plus sind zur Unterstützung bei grösseren Einsätzen für alle Bezirke Einsatzleitfahrzeuge geplant. Mit diesen ELF können wir den Bereich Feuerwehr bei einer Wagenburg-Führung sehr gut abdecken. Bei der Sursassiala ist ein solches Fahrzeug bereits früher beschafft worden. 2019/2020 ist ein Fahrzeug für Thusis (gemeinsame Beschaffung mit der Gemeinde) und eines für den ABC-Stützpunkt Ems-Chemie (Messtechnik) beschafft worden. Für 2021 sind weitere Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen.



FEUERWEHRLOKAL

Lumnezia/Vattiz

Für die Feuerwehr Lumnezia ist ein neues Feuerwehrmagazin erstellt worden. Mit diesem Bau ist nun der Aufbau der Tal-Feuerwehr abgeschlossen.



FEUERWEHRSCHÄUME

Seit Jahren wird der Einsatz von Feuerlöschschäumen mit Fluorotensiden aus Umweltgründen verpönt. Die FKS hat deshalb eine Expertengruppe beauftragt, eine klare Auslegeordnung zu erarbeiten. Die Schonung der Umwelt ist eine der Prioritäten der Feuerwehr. Diese Umweltpriorität darf nicht dazu führen, dass die Sicherheit der Einsatzkräfte und der gefährdeten Personen nicht mehr gewährleistet werden kann.

Sobald der Bericht vorliegt, werden wir eine Zusammenfassung und das Fazit der Wehren zustellen. Grundsätzlich gilt, dass Schaum nur im Notfall eingesetzt werden soll.



Haben wir während der Ferienzeit alles im Griff?

Es soll zu keinen bösen Überraschungen kommen, deshalb überprüft bitte folgende Punkte:

- Ist unsere Feuerwehr „allzeit bereit“ und einsatztauglich (Personalbestand)?
- Müssen wir uns mit dem Nachbarn speziell absprechen (Kader usw.)?
- Klappt die Alarmierung einwandfrei (z.B. Pager-Austausch)?
- Braucht es eine spezielle Pikett-Organisation (1. August), Pläne usw.?

HERZLICHEN DANK!

Wir wünschen allen Feuerwehrlern und ihren Angehörigen eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Und wir wahren auch in den Ferien den nötigen Respekt vor der aktuellen Situation - danke!



Gebäudeversicherung Graubünden
Feuerwehr



Hansueli Roth, Feuerwehrinspektor